

— Josephs-Hospital setzt auf Alternativmedizin —

Positive Neugier beim Start des TCM-Angebots

Von DETLEF PETER JOTZEIT

Warendorf (gl). Neue Wege geht das Josephs-Hospital in Warendorf. Als erstes Krankenhaus im Münsterland öffnet sich die Einrichtung der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Mit dem Inhaber und Leiter des TCM-Zentrums Münster, Dr. Chengwu Wang, ist ein Kooperationsvertrag abgeschlossen worden.

Ab Mitte kommender Woche werden die Behandlungsmethoden den Patienten des Hauses angeboten. Gestartet wird in den Bereichen Palliativmedizin und Schmerztherapie. Weitere Öffnungen aller Abteilungen sind nach und nach geplant.

Über die Zusammenarbeit erfreut zeigte sich am Mittwoch Peter Goerdeler, Vorstandsvorsitzender des Josephs-Hospitals. „Wir haben schon sehr lange daran gearbeitet“, sagte er. Das Vorhaben gehe zurück auf den Strategieplan, der vor sechs Jahren entwickelt worden sei. Schon da habe das Thema Komplementärmedizin auf dem Plan gestanden, „also wie schaffen wir es, unsere Schulmedizin mit alternativen Heilmethoden zu ergänzen.“

„Deutschlandweit sind wir da-

mit eine der wenigen Kliniken, die TCM anbieten wird“, unterstrich Goerdeler. „Am Anfang war ich etwas skeptisch, wie unsere Chefärzte und Pflegekräfte dazu stehen“, räumte er ein. Aber durch die Bank zeigten alle „positive Neugier“.

Nicht unerwähnt ließ Goerdeler einen Wermutstropfen. „Die Zusatzleistung wird nicht von den Krankenkassen finanziert.“ Das Josephs-Hospital werde aber für beide Bereiche die Kosten übernehmen.

Wichtig ist Goerdeler, dass das Angebot nicht nur für Patienten ist. Auch Mitarbeiter profitierten davon, beispielsweise würden Fortbildungen angeboten.

Bei der Vorstellung des Projekts verwies Dr. Chengwu Wang auf die jahrzehntelange Erfahrung seines TCM-Zentrums. Die Gründung sei 1991 auf Basis eines Lehrauftrages der Hochschule Tianshan in China erfolgt. Der Hauptsitz ist in Münster, ein weiterer Standort in Coesfeld und nun in Warendorf. Seit der Gründung seien Tausende von Ärzten in TCM ausgebildet worden. „Wir wollen TCM in Deutschland etablieren“, sagte Dr. Wang und kündigte Forschungsprojekte und Facharztausbildungen an.



Das Josephs-Hospital in Warendorf setzt mit der Zusammenarbeit mit dem TCM-Zentrum im Münsterland ein Zeichen. Das Foto zeigt (v. l.) Prof. Dr. Dirk Domagk, Peter Goerdeler, Dr. Wang, Dr. Chengwu Wang, Michael von Helden und Stephanie Rogge-Wewel. Foto: Jotzeit

Keine Konkurrenz zur Schulmedizin

Warendorf (det). Stephanie Rogge-Wewel, Ärztliche Leitung Schmerztherapie, lobte das Ergänzungsangebot. Bereits seit

In der Palliativmedizin gehe es im Wesentlichen darum, Symptome zu kontrollieren. „Die Patienten kommen mit Schmerzen,

zugelassen. Ein Hindernis in Europa sei, dass die Kosten nicht erstattet würden. In China sei das ganz anders. „Da sind die Kräu-